

OCM Club Info

230
01/2026
18.02.2026

Interessantes aus dem Omnibus-Club München e.V.

Partner im



Liebe Mitglieder und Freunde,

die inzwischen 38. ordentliche Jahreshauptversammlung des OCM fand am Freitag, den 30.01.2026 statt und brachte erneut keine personellen Veränderungen im Vorstand, alle Amtsinhaber wurden ohne Gegenstimme bei 3 Enthaltungen wiedergewählt. Somit setzt sich das OCM-Team auch im Jahr 2026 wieder wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Wolfgang Weiß

2. Vorsitzender: Andreas Stohl

Kassenführer: Stefan Himmel

Kassenprüfer: Thilo Keding und Jürgen Steinbrecher

Auch heuer bedanken wir uns wieder herzlich für das entgegengebrachte, immense Vertrauen! Eine solche Kontinuität über so viele Jahre ist extrem selten und wir werden natürlich auch im laufenden Jahr die Belange des OCM wieder nach besten Kräften vertreten.

Die Versammlung verlief wie immer ruhig und sachlich. Vorsitzender Wolfgang Weiß trug den Jahresbericht vor, Kassenführer Stefan Himmel den Kassenbericht. Über die beiden Anträge (TOP 9 und 10) wurde wie folgt abgestimmt: Museumsbus 4128 (MAN 750 HO M 11 A, 1968) hat seinen Status als Museumsbus verloren, da mit Wagen 4002 ja ein nahezu identisches Fahrzeug vorhanden ist und der 4128 aufgrund des schlechten Zustands keinerlei Aussicht auf eine Restaurierung hat. Der Bus wird daher mittelfristig ausgeschlachtet oder veräußert. Einen ähnlichen Vorstoß gab es vor einigen Jahren ja bereits schon einmal. Bus 4128 steht in Großköllnbach, an seiner Stelle soll ein Ersatzteilregal aufgebaut werden.

Der Landshuter Wagen 50, ebenfalls ein MAN 750 HO M 11 A, aber in der „niedrigen“ Version, der uns 2024 geschenkt wurde, um ihn vorübergehend in Obhut zu nehmen und eine dauerhafte Lösung zu suchen (vgl. CI 227), bleibt vorerst im OCM. Für diesen Bus gibt es inzwischen jedoch eine Perspektive – Näheres, sobald das spruchreif wird.

In den Ausblicken auf das Jahr 2026 dominierte natürlich die 150-Jahr-Feier im Herbst und die damit verbundenen Herausforderungen, aber auch andere Themen wie z.B. der Nachlass unseres verstorbenen Vereinsmitglieds Robert Kubath, der die Restaurierung des nächsten Museumsbusses einleiten wird (s. Seite 2 und 3).

Außerdem wurde über eine mögliche Satzungsänderung gesprochen, weil die Jahreshauptversammlung im Januar immer ein gewisser Stressfaktor ist. Näheres dazu zu gegebener Zeit.

Alle weiteren Neuigkeiten aus dem Vereinsgeschehen stehen auf den folgenden Seiten – wir wünschen wie immer viel Spaß beim Lesen!

Das OCM-Team

Die nächsten Öffnungstage des MVG-Museums:

Sonntag, 22.02.2026 (mit Modellbahnbörse), 08.03.2026, 29.03.2026, 12.04.2026, 26.04.2026 (mit Modellbahnbörse), 10.05.2026, 24.05.2026, 28.06.2026 (mit Modellbahnbörse).

Zusätzlich; 14.+15.03.2026 Modellbahnausstellung, 13.+14.06.2026 im Rahmen von „Kleine Bahn ganz groß“
Das Museum ist jeweils von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Die Linie O7 verkehrt an allen regulären Öffnungstagen im 30-Minuten-Takt zwischen Giesing Bf. und MVG-Museum mit OCM-Museumsbussen. Erste Abfahrt in Giesing um 10.55 Uhr

Wir bitten, die aktuellen Infos unter www.omnibusclub.de/Museum zu beachten!

www.omnibusclub.de

Wir machen Münchner Stadt-Geschichte

Clubinternes

Eröffnung Tram-Westtangente..... Am Samstag, 28.02., wird das erste, kurze Teilstück der neuen „Tram-Westtangente“ eröffnet. Die neue Linie 14 verkehrt zwischen Gondrellplatz und Pasing Bf. und zwischen den Haltestellen „Ammerseestraße“ und „Fürstenrieder Straße“ auf dem Neubauabschnitt. Der OCM wird zur Feierlichkeit mit einem Info- und Verkaufsstand am Laimer Anger vertreten sein.

150 Jahre Münchner Trambahn..... Wie bereits berichtet, findet vom 16.-18.10.2026 die Feier „150 Jahre Münchner Trambahn“ statt, bei der auch der Bus mitfeiert. Bereits ab Frühjahr stehen Öffnungstage im MVG-Museum unter einem entsprechenden Motto oder es gibt spezielle anlassbezogene Events.

Der OCM hat bereits etliche Vorschläge für eine Beteiligung unterbreitet, die vom Bus-Branding über Bus-Quiz bis hin zu historischen Einsätzen auf dem Fahrzeugkorso, einer Sonderlinie oder sogar im regulären Linienverkehr reichen. Derzeit finden interne Prüfungen und Abstimmungen statt, es besteht ein regelmäßiger Austausch zwischen SWM/MVG und den Vereinen.

Für den Shop werden wir zwei neue Exklusivmodelle produzieren lassen, außerdem wird der 100. Elektrobus der MVG, der demnächst von Rietze auf den Markt kommt, ins Programm des OCM-Shop aufgenommen. Und eventuell gibt es noch ein Jubiläumsmodell!

Der Projektplan für die Aufarbeitung der Fahrzeuge seitens des OCM steht bereits. Oberste Priorität hat natürlich der SETRA-Gelenkbus SG 180 S (Museumsbus 5107), der nun definitiv fertig werden muss. In Arbeit ist bereits Museumsbus 4712 (NEOPLAN N 416 SL II, 1986), der aktuell eine umfangreiche Rostsanierung erhält. Im Anschluss daran folgen die Museumsbusse 4002 (Rostschäden), 145 (Innenverkleidung, Unfallschaden), 4858 (Innenraum, Rost) und 4632 (Fahrzeugboden, Unfallschaden).

Parallel dazu wird der im Automobil-Park Auwärter ausgestellte Niederflur-Gelenkbus 5410 überarbeitet, dass auch er zum Jubiläum nach München geholt werden kann. An ihm sind optische und technische Arbeiten erforderlich.

Und weil das ja noch nicht reicht, sind zahlreiche weitere kleinere Reparaturen an diversen Museumsfahrzeugen geplant – einige davon werden in Eigenarbeit durchgeführt, der Löwenanteil jedoch in Fachwerkstätten, da uns ja leider keine eigene Werkstattmöglichkeit zur Verfügung steht.

Ob wir das alles zeitlich und finanziell schaffen, ist noch nicht klar – Spenden und/oder tatkräftige Mitarbeit würden alle Projekte auf jeden Fall beschleunigen! 😊 Denn leider zeigt sich, dass schon das erste Projekt (4712) deutlich teurer wird als geplant...

Eine Herausforderung wird der Jubiläums-Samstag, denn an diesem Tag findet auch noch die Lange Nacht der Münchner Museen statt, an der sich das MVG-Museum beteiligt – die Nacht dürfte also für so manchen OCM-Mitarbeiter eher kurz werden... 😊

Das Jubiläum wird einmal mehr zeigen, wie wichtig derartige Veranstaltungen für das Image des öffentlichen Nahverkehrs im Allgemeinen und der SWM/MVG im Besonderen sind. Und der OCM muss zeigen, was er kann, und neben etlichen anderen Aktivitäten möglichst viele Museumsfahrzeuge auf die Straße bringen. Ganz wichtig dabei ist, dass der OCM den Omnibus-Part vollkommen eigenständig und ohne finanzielles Zutun der SWM/MVG für Fahrzeuginstandsetzungen stemmt!

Und in 2027 ist dann die VDV-Jahrestagung im MVG-Museum und 20 Jahre MVG-Museum. Aber das ist Zukunftsmusik.... 😊

Büssing Präfekt 15 U 11..... Unabhängig vom Jubiläum befindet sich auch unser Büssing-Panoramabus („Stadtratsbus“) derzeit in einer Fachwerkstatt – er hat einige „Wehwehchen“, unter anderem an der Druckluftanlage, und bekommt nach einem erneuten Platten nun an der Hinterachse neue Schläuche spendiert und an der Vorderachse komplett neue Reifen – in beiden Fällen war die Naht am Schlauch neben dem Ventil gerissen.

Sachstand Obus..... Seit 10.02.2026 stehen der Obus, der Anhänger und der Teilesponder in der Halle in Unterdaching (bei Großköllnbach). Die ausführende Firma in Hessen sah sich außerstande, das Projekt fortzusetzen. Das weitere Vorgehen ist derzeit in Abstimmung. Vorerst ruht das Projekt „Obus-Restaurierung“ jedoch. Näheres sobald wie möglich!

Nachlass..... Aus dem Nachlass unseres verstorbenen Vereinsmitglieds Robert Kubath (s. CI 228) erhielten wir eine große Anzahl an Busmodellen im Maßstab 1:87 (H0), die teils ins Vereinsarchiv aufgenommen wurden, zum Großteil jedoch sukzessive verkauft werden. Die Modelle werden an den Öffnungstagen des MVG-Museums angeboten und sind nicht online erhältlich – Modellfreunden wird daher ein Besuch im MVG-Museum empfohlen! Außerdem erhielten wir zahllose Dias und etliche Schriften aus seiner Sammlung.

Das ist jedoch noch längst nicht alles: Robert Kubath hat den OCM auch noch einen nicht unerheblichen Geldbetrag zwischen 20.000 und 30.000,- Euro vererbt. Die genaue Summe steht noch nicht fest. Das Geld ist zweckgebunden – und zwar für die Restaurierung des MAN/Krauss-Maffei 640 HO 1, Baujahr 1960. Der ehemalige Bus 366 der Stadtwerke München, der als Urvater des MAN-Metrobusses gilt, wird somit unser nächstes Restaurierungsprojekt! Der Bus ist bedingt fahrfähig und steht in Großköllnbach.

MAN/Krauss-Maffei 640 HO 1..... Anlassbezogen an dieser Stelle ein kurzer Bericht über die Baureihe „MAN Metrobus“ im Allgemeinen und OCM-Museumsbus 366, dem „Ur-Metrobus“ im Besonderen.

Ende der 50er-Jahre bestand im Omnibusbau eine Kooperation zwischen MAN und Krauss-Maffei. 1959 wurde sogar ein gemeinsamer Bustyp entwickelt, und zwar ein für die damalige Zeit richtungsweisender, hochmoderner Stadtlinienbus mit Heckmotor, Luftfederung und nur zwei Türen – also nicht mehr für Schaffnerbetrieb ausgelegt, sondern für Einmannverkehr. Selbstverständlich war dieser Bus mit Automatik-Getriebe erhältlich. Für ein modernes Aussehen sorgten geschmeidige Formen und die einteilige Frontscheibe.

Die Typenbezeichnung lautete 640 HO 1. Von MAN stammten das Fahrwerk und der Motor, für den Aufbau zeichnete sich Krauss-Maffei verantwortlich. Der erste Prototyp ging 1959 an die Hamburger Hochbahn AG, die an der Entwicklung beteiligt war, 1960 begann die Serienproduktion. Bis 1962 wurden insgesamt 247 (anderen Quellen zufolge 227) Stück des 640 HO 1 gebaut. 1962 folgte – ebenfalls noch als Gemeinschaftsproduktion von MAN und Krauss-Maffei – als Weiterentwicklung der etwas größere und leistungsfähigere Typ 750 HO-M, von dem bis 1974 insgesamt 4631 Fahrzeuge in verschiedenen Ausführungen gefertigt wurden. Nur die ersten Exemplare waren jedoch noch mit Krauss-Maffei-Aufbauten versehen, ab 1963 wurde der 750 HO-M komplett von MAN gefertigt. 1965 zog sich Krauss-Maffei ganz aus dem Omnibusbau zurück. Insgesamt wurden 343 Exemplare der Typen 640 HO 1 und 750 HO-M mit Krauss-Maffei-Aufbauten hergestellt,

Das „M“ stand beim 750 HO-M für „Metro-Ausführung“, also Stadtbus. Die Baureihe „Metrobus“ avancierte zu einer der erfolgreichsten Baureihen der Nachkriegszeit und gilt wiederum als Vorläufer des VÖV-Standard-Linienbusses.

Der 640 HO 1 war somit der „Ur-Metrobus“. Die Stadtwerke München (SWM) beschafften in den Jahren 1960 und 1961 insgesamt 66 Exemplare in zwei Serien, die die Nummern 351 bis 416 erhielten. Ihnen folgten insgesamt 312 Exemplare des Typs 750 HO, davon 20 in der kurzen Ausführung -M 10 und 292 als -M 11 A, also in 11-Meter-Version und mit vorderer Doppeltüre, davon wiederum die ersten 11 Stück in der niedrigen Variante, mit Trilex-Felgen und den zwei Zielschildkästen seitlich (Wagen 437-447). Dies waren zugleich die letzten Busse mit dreistelligen Wagennummern, ab 1967 erhielten alle Busse der SWM vierstellige Nummern, wobei die erste Ziffer für die Bauart stand (4 = Solobus, 5 = Gelenkbus), was bis heute unverändert ist.

Mit den Serien 4001-4070, 4101-4162, 4201-4319 und 4351-4380 wurden von 1967 bis 1971 insgesamt 281 nahezu baugleiche Busse des Typs 750 HO M 11 A in der moderneren, hohen Ausführung beschafft. Bis heute war dies die größte Serie gleicher Fahrzeuge der Stadtwerke München überhaupt. Und auch die Privatunternehmen, die im Auftrag der SWM tätig waren, hatten zahlreiche Fahrzeuge der Typen 640 HO 1 und 750 HO in den verschiedensten Ausführungen im Bestand.

Unser Museumsbus 366 stammt aus der ersten Serie des 640 HO 1 der SWM und stellt somit das Gegenstück zum „modernen“ Museumsbus 4002 aus dem Jahr 1967 dar. Nach seinem Ausscheiden bei den Stadtwerken wurde Wagen 366 an die Bayerische Bereitschaftspolizei abgegeben, wo er vermutlich bis Ende der 80er-Jahre als mobiles Büro und Gefangenentransporter Verwendung fand. Im Jahr 1995 entdeckte ihn der OCM – bereits längere Zeit abgestellt und etwas eingewachsen – auf einem Polizeigelände außerhalb Münchens. Leider waren keinerlei Unterlagen mehr vorhanden. Der Bus wurde dem OCM jedoch geschenkt – mit der Prämisse, ihn auf eigene Kosten wegzuschleppen (dass wir ihn weggefahren haben, hat für einiges Aufsehen gesorgt! 😊).

Die Substanz des Busses war trotz der Standzeit im Freien erstaunlich gut, die Beleuchtung hat komplett funktioniert und nach einem umfangreichen Check und einem Test auf dem Bremsenprüfstand vor Ort konnte der Bus tatsächlich aus eigener Kraft abgeholt werden. Wenig später begann der OCM, den Bus im damaligen Domizil „Bahnhof 3“ für die Restaurierung in eigener Regie vorzubereiten. Doch dazu kam es nicht mehr – wegen Einsturzgefahr wurde der Bahnhof 3 geschlossen, die Arbeiten mussten kurzfristig eingestellt werden. Der Bus präsentiert sich noch heute in diesem Zustand, siehe Foto. Nun ist seine Zeit wieder gekommen – ab 2027 beginnt die Restaurierung bei einer Fachfirma. Zunächst werden hierbei die karosseriebautechnischen Maßnahmen umgesetzt, anschließend folgen Technik und Innenausbau. Das Projekt ist wieder auf mehrere Jahre angesetzt, doch darf es nicht so lange wie der Setra dauern...



MAN/Krauss-Maffei 640 HO 1, Wagen 361, im Sommer 1961 auf Linie D (Säbener Straße – Deisenhofener Straße) an der Haltestelle „Am Hollerbuch“ Richtung Säbener Straße. Der Fahrer hatte wohl bereits vorzeitig das Zielschild umgedreht.... Foto: MAN-Archiv



MAN/Krauss-Maffei 640 HO 1, OCM-Museumsbus 366, im Jahr 2006 auf dem (damals!) künftigen Museums Gelände. Er ist für eine Restau-

rierung vorbereitet, die jedoch einige Jahre zuvor abgebrochen werden musste. Das Polizeigrün ist bereits großflächig der Rostschutzfarbe gewichen, die eilig noch angebracht wurde. Bis heute – also 20 Jahre nach dieser Aufnahme! – hat sich sein Zustand nicht wesentlich verändert. Nun steht seine Restaurierung bevor. Die Substanz ist relativ gut, dennoch wird es natürlich eine Herausforderung – zum Beispiel muss der seitliche Zielschildkasten rekonstruiert werden. Bis er wieder so aussieht wie Wagen 361 oben wird es noch eine Weile dauern.

Museumpflegetag.... Am Samstag, 07.02.2026 fand ein Museums-Pflegetag statt, an dem im Museum selbst, im Technikraum, im Archiv und an den Fahrzeugen geputzt und aufgeräumt wurde und auch einige kleinere Arbeiten an den Museumsbussen durchgeführt wurden. Außerdem war unsere Telematik-Truppe fleißig. Insgesamt waren 10 Leute tätig, was ausgesprochen erfreulich ist! Auf dem Titelfoto werden gerade die Sitze von Museumsbus 5815 (Mercedes O 405 GN) für die Polsterreinigung vorbereitet.

Archiv... Für das Archiv wurden wieder einige neue Stahlschränke beschafft, die weitere Holzschränke ersetzen.

40 Jahre OCM..... Am 21.12.2025 wurde der OCM – zumindest auf dem Papier – 40 Jahre alt. Am 21.12.1985 beschlossen drei damals Halbwüchsige 😊, einen Museumsverein zur bayerischen und insbesondere zur Münchner Busgeschichte zu gründen. Der Name: Omnibus-Club München, OCM. Eine Geburtstagsfeier gab es jedoch nicht – das heben wir uns zum 50. Geburtstag auf...

Neue Vereinsmitglieder.....
Neu im OCM begrüßen wir heute:

Norbert Endres, München
Sebastian Stuber, Obertraubling
Herzlich willkommen!

Terminkalender

Die nächsten Öffnungstage des **MVG-Museums** finden sich auf der Titelseite unten, auf der OCM-Website unter „Museum“ sowie auf der MVG-Homepage www.mvg.de/ueber-die-mvg/unsere-geschichte.html

Die Termine des „**Hallertauer Lokalbahnverein e.V.**“ finden sich unter www.hallertauerlokalbahn.de.

Die Termine der „**Freunde des Münchner Trambahnmuseums e.V.**“ finden sich unter www.trambahn.org

Die Termine des Traditionsbus Augsburg e.V. finden sich auf www.f-d-a-s.de.

Jeden letzten Freitag im Monat findet in der Gaststätte „Harlachinger Gartenstadt“ (Naupliastraße 2) ab 19.30 Uhr das **OCM-Clubtreffen** statt. Die Gaststätte ist am besten mit der U1 oder dem Bus 139 erreichbar (Haltestelle „Mangfallplatz“). Das Dezember-Treffen ist jeweils am Freitag vor Weihnachten!

Termine 2026..... Folgende Termine stehen in 2026 bereits fix auf dem Programm:

- **Modellbahnwochenende im MVG-Museum, 14./15.03.2026**
- **„Kleine Bahn ganz groß“, ebenfalls im MVG-Museum, 13./14.06.2026**
- **3. Omnibus-Oldtimertreffen in Regensburg 27.09.2026**
- **150 Jahre Münchner Tram, 16.-18.10.2026, mit umfangreichen Rahmenprogramm (teilweise im MVG-Museum)**
- **„Die Lange Nacht der Münchner Museen“ am 17.10.2026 – und somit am „Haupttag“ des Tram-Jubiläums...**

Weitere interessante Termine sind die „Retro-Classics“ in Stuttgart (19.-22.02.2026), das „3. Treffen der IG historische Omnibusse International“ in Heidenau (24.-26.04.2026), die „Veterama“ am Hockenheimring (24.-26.04.2026), die AHN-Tagung in Bremen (23.-26.04.2026), das „Internationale Omnibus-Oldtimertreffen“ in Bad Mergentheim (08.-10.05.2026), die „Klassikwelt Bodensee“ (12.-14.06.2026), das LKW-Veteranentreffen in Wörnitz (11.-13.09.2026) sowie die Jubiläen „100 Jahre Omnibus“ in Augsburg und Stuttgart, deren Termine jedoch noch nicht feststehen. Interessenten werden gebeten, sich beim Vorstand zu melden! Wir weisen aber darauf hin, dass wir aus Kapazitätsgründen nicht an allen Veranstaltungen teilnehmen können... 😊

Aktuell

Stadtwerke München GmbH, Unternehmensbereich Mobilität.... Überraschend wurde im Januar bekannt, dass der langjährige Geschäftsführer der MVG, Ingo Wortmann, Ende Juli aus familiären Gründen das Unternehmen verlässt und zu den Stadtwerken Oberhausen wechselt.

Impressum

OCM CLUB-INFO

Informationsblatt des Omnibus-Club München e.V. (OCM)

Erscheinungsweise: viermal jährlich, Mailversand.

Papieraufgabe: Eigendruck im Selbstverlag.

Jahresabonnement: 10,-- € (inkl. MwSt.), für OCM-Mitglieder und bei Versand per E-Mail kostenlos. Alle mit Namen oder Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht jedoch eine Stellungnahme des OCM wieder. Alle Fotos ohne Urheberangabe stammen aus dem OCM-Archiv.

Verantwortlich für Inhalt und Layout: Wolfgang Weiß,
Silberdistelstr. 49, 80689 München, Tel.: 089 / 611 56 23,
Fax: 089 / 62 30 39 11

Vereinsanschrift: Söllereckstr. 12, 81545 München
www.omnibusclub.de; e-Mail: ocm@omnibusclub.de

Bankverbindung:

IBAN: DE33 7015 0000 0060 1736 22, BIC: SSKMDEMM

Bei Überweisungen bitte Verwendungszweck und Absender angeben! Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt und unter der Nummer 12-143 beim Vereinsregister eingetragen.

Die Busvermietung erfolgt über die Kraftverkehr München GmbH, die von der Regierung von Oberbayern konzessioniert ist (www.kraftverkehr-muenchen.de).

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2014.